

Beispiele für Übertragung von Infektion bei Geimpften – 2G widerspricht Stand der wissenschaftlichen Erkenntnis

[pfm Bürgerrechte](#), [Gesundheit](#), [Innenpolitik](#) 7. Dezember 2021 3 Minutes

Vor allem die Regierungen in Österreich, Deutschland und Italien – ein historisch sehr anrüchiges Dreigespann – versuchen mit schikanösen Methoden die Impfquote zu erhöhen. Angeblich seien die Ungeimpften der Grund für die vierte Welle. Was dabei völlig an wissenschaftlicher Erkenntnis und Daten ignoriert wird, zählt ein Artikel auf.

Der Artikel im [Lancet Regional Health EU](#) mit dem Titel „*The epidemiological relevance of the COVID-19-vaccinated population is increasing*“ (Die epidemiologische Relevanz der COVID-19-geimpften Bevölkerung nimmt zu) enthält wichtige aggregierte Daten über die Bedeutung der Geimpften als Quellen für die Übertragung von SARS-CoV-2.

Es wurde erwartet, dass hohe COVID-19-Impfraten die Übertragung von SARS-CoV-2 in der Bevölkerung verringern würden, indem sie die Zahl der möglichen Übertragungsquellen reduzieren und damit die Belastung durch COVID-19-Erkrankungen verringern würden. [Jüngste Daten](#) deuten jedoch darauf hin, dass die epidemiologische Bedeutung von COVID-19-geimpften Personen zunimmt. Im Vereinigten Königreich wurde beschrieben, dass die Rate der Sekundärinfektionen bei Haushaltskontakten mit vollständig geimpften Indexfällen ähnlich hoch war wie bei Haushaltskontakten mit ungeimpften Indexfällen (25 % bei Geimpften gegenüber 23 % bei Ungeimpften). 12 von 31 Infektionen bei vollständig geimpften Haushaltskontakten (39 %) gingen auf vollständig geimpfte, epidemiologisch verbundene Indexfälle zurück. Die Spitzenviruslast unterschied nicht nach Impfstatus oder Variantenart.

In Deutschland wird die Rate der symptomatischen COVID-19-Fälle unter den Vollgeimpften („Durchbruchinfektionen“) seit 21. Juli 2021 wöchentlich gemeldet und betrug zu diesem Zeitpunkt 16,9 % bei Patienten ab 60 Jahren. Dieser Anteil steigt von Woche zu Woche und lag am 27. Oktober 2021 bei 58,9%, und [am 2. Dezember](#) bei 71,3% was ein klarer Beleg für die zunehmende Bedeutung der vollständig geimpften Personen als mögliche Übertragungsquelle ist.

Eine ähnliche Situation wurde für das Vereinigte Königreich beschrieben. Zwischen der 40. und 43. Woche wurden insgesamt 115.052 COVID-19-Fälle bei Bürgern im [Alter von 60 Jahren oder älter gemeldet](#). 103.423 davon traten bei den vollständig Geimpften (89,9 %) auf, 3.872 bei den Ungeimpften (3,3 %). Die COVID-19-Fallrate pro 100.000 in der Untergruppe der Geimpften war höher als in der Untergruppe der Ungeimpften in allen Altersgruppen ab 30 Jahren.

In Israel wurde ein [nosokomialer Ausbruch gemeldet](#), an dem 16 Beschäftigte im Gesundheitswesen, 23 exponierte Patienten und zwei Familienmitglieder beteiligt waren. Die Quelle war ein vollständig geimpfter COVID-19-Patient. Die Durchimpfungsrate betrug 96,2 % bei allen exponierten Personen (151 Beschäftigte im Gesundheitswesen und 97 Patienten). Vierzehn vollständig geimpfte Patienten erkrankten schwer oder starben, die beiden ungeimpften Patienten entwickelten eine leichte Erkrankung.

Die US-amerikanischen Zentren für Seuchenkontrolle und -prävention (CDC) [bezeichnen vier der fünf Bezirke](#) mit dem höchsten Prozentsatz an vollständig geimpfter Bevölkerung (99,9-84,3 %) als Bezirke mit „hoher“ Übertragung. Viele Entscheidungsträger gehen davon aus, dass die Geimpften als Übertragungsquelle ausgeschlossen werden können.

Erste Analysen der Omicron-Variante ergaben, dass sie weniger virulent und besser übertragbar ist. Erste Daten deuten auch darauf hin, dass die derzeitigen Impfstoffe, die gegen den Alpha-Stamm von COVID entwickelt wurden, die Übertragung nicht so gut stoppen können, und dass Durchbruchsfälle bei vollständig geimpften Personen bei der Omicron-Variante die Regel sein werden.

Eine Unterscheidung zwischen Geimpften und Ungeimpften bei Maßnahmen widerspricht daher dem Stand der wissenschaftlichen Erkenntnis, abgesehen davon, **dass es so etwas wie die in Österreich gerade wieder installierte 2G-Apartheid seit 1945 in Europa nicht mehr gegeben hat.**

2G und Impfpflicht werden übrigens mit juristischen Methoden nicht zu ändern sein, nur durch friedliche Aktionen zivilen Ungehorsams.

Bild von [M. H.](#) auf [Pixabay](#)

Quelle: <https://tkp.at/2021/12/07/beispiele-fuer-uebertragung-von-infektion-bei-geimpften-2g-widerspricht-stand-der-wissenschaftlichen-erkenntnis/>
20211209 DT (<https://stopreset.ch>)